



Erklärung zur Umsetzung des DOSB-Stufenmodells zur Prävention von sexualisierter Belästigung und Gewalt“ (PSG)

Der Saarländische Radfahrer-Bund e.V. (SRB) hat in seiner Präsidiumssitzung am 21. Juli 2021 die Umsetzung des DOSB-Stufenmodells mit den umfassenden Standards zur Prävention sexualisierter Belästigung und Gewalt beschlossen. D.h. als Mitgliedsorganisation des LSVS hat sich der SRB damit zur schrittweisen Umsetzung des Stufenplans bis Ende 2024 verpflichtet. Im Rahmen der Leitlinien des DOSB wurde zudem die ehrenamtliche Position einer/eines Beauftragten zum Schutz gegen sexualisierte Gewalt eingerichtet und besetzt.

Seit Anfang des Jahres 2022 erfolgte die weitere Umsetzung des Stufenmodells, dazu gehörte im Einzelnen:

Die Unterzeichnung von allen haupt-, nebenberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden des Verbands einer Selbstverpflichtungserklärung (Ehrenkodex).

Bei allen Mitarbeitenden, die im Auftrag des Verbands Kinder und Jugendliche betreuen oder Ansprechpartner*in für den Bereich PSG sind, erfolgte eine Einsichtnahme in ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis. Dieser Vorgang wird alle drei Jahre erneut durchgeführt. Bei Neueinstellungen wird grundsätzlich die Einsichtnahme in ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis eingefordert.

Mit Vertreter*innen der Sparten MTB, BMX, Kunstrad und Trail (im Bereich Straße/Bahn gibt es zurzeit keinen Kadersport) wurde eine Risikoanalyse durchgeführt. Dabei wurden die sportart- bzw. organisationsspezifischen Bedingungen benannt, die die Ausübung von sexualisierter Belästigung und Gewalt begünstigen könnten.

Basierend auf der Risikoanalyse sind Verhaltensregeln für das Miteinander während der Verbandsmaßnahmen (Kaderlehrgang, Trainingslager, Maßnahmen mit Übernachtungen) erarbeitet worden.

Seit November 2022 sind bei allen durch den SRB organisierten Kadermaßnahmen mit Übernachtung, zwei qualifizierte Betreuer*innen anwesend (mindestens eine davon weiblich).

Die Kadersportler*innen wurden am Anfang der Saison mit den Verhaltensregeln (DSJ-Spielregeln) vertraut gemacht und haben diese auch schriftlich bestätigt.



Saarländischer Radfahrer-Bund e.V.

im Bund Deutscher Radfahrer und Landessportverband für das Saarland

Bei verbandseigenen Maßnahmen wird seit Januar 2023 eine anonymisierte Evaluation zum Wohlbefinden der Teilnehmenden durchgeführt und wiederholt auf die Anlaufstellen für Betroffene im Saarland hingewiesen.

Diese sind:

Nele - Verein gegen sexuelle Ausbeutung von Mädchen e.V. Telefon 0681-32043;
E-Mail: info@nele-saarland.de Webseite: [Nele | Nele -Fachberatungsstelle \(nele-saarland.de\)](https://www.nele-saarland.de)

Phoenix - Beratungsstelle der AWO gegen sexuelle Ausbeutung von Jungen: Telefon 0681-7619685 oder 0170-9155493, E-Mail: Marco.Flatau@lvsaarland.awo.org

Hilfetelefon sexueller Missbrauch: www.nina-info.de; Telefon: 0800 - 22 55 530

Nummer gegen Kummer: www.nummergegenkummer.de Telefon: 116 111 (aus allen Netzen)

Seitens des Dachverbands (BDR) wurde ein Schutzkonzept erstellt: [schutzkonzept-sexualisierte-gewalt-im-sport_2022.pdf \(rad-net.de\)](https://www.rad-net.de/files/2022/01/schutzkonzept-sexualisierte-gewalt-im-sport_2022.pdf). Der SRB ist aktuell dabei einen eigenen angepassten Interventionsleitfaden zu erstellen und anschließend auf der Homepage des SRB zu veröffentlichen.

Januar 2023

Präsidium

Saarländischer Radfahrer-Bund e.V.